

## **Moin Vaddr läbt**

**von Walter Kempowski**

**Regie: Horst H. Vollmer**

**Komposition: Peter Zwetkoff**

**Produktion: HR 1980, 33 Minuten**

Auf der Suche nach dem im Krieg verlorenen Vater, der einer schuldig gewordenen Generation angehört, setzt sich ein Sohn - nach langer Zeit - auch mit dem verlorenen väterlichen Vorbild auseinander. In seiner Fantasie lebt der als Ideal abhanden gekommene Vater als kriegsversehrte Restexistenz in einem Kellerloch an unbekanntem Ort. "Moin Vaddr läbt" ist eine Totenklage in einer künstlich-kunstvollen Sprache und es ist eine Auseinandersetzung mit der Vätergeneration und mit dem Thema Krieg.

Erzähler: Ernst Jacobi

im Vurspiel: Käthe Haack, Friedrich Maurer

im Zwischenspiel: Dieter Borsche, Bruni Löbel

im Nachspiel: Eva Garg

Kinderche: Anette Conrad, Bettina Döser, Matthias Ebert, Elisabeth Miserre, Lars Rösner, Daniel Sailer

Kinderchor Tel Aviv unter der Leitung von Lazlo Roth # jci #